



i-p-tel GmbH
Marc-Chagall-Str. 49
D-55127 Mainz

Pascal Merle
Tel. +49 (0)6131 41 537
Fax +49 (0)6131 466 138

Web: www.pbxes.de
E-Mail: pm@i-p-tel.de

Erste Million Gesprächsminuten über virtuelle Telefonanlagen PBXes

Die virtuellen Telefonanlagen der Mainzer Firma i-p-tel wurden seit dem Ende der Betaphase im Mai 2006 weiter verbessert und haben mit mehr als einer Million vermittelter Gesprächsminuten bewiesen, dass sie als Web-basierte Telefonanlagen geeignet sind und ihren Platz in der Zukunft der Telekommunikation gefunden haben.

Zum Server in Frankfurt sind neue Server in Nürnberg und San Diego hinzugekommen, die eine 99,9%ige Ausfallsicherheit gewährleisten und eine größere Anzahl gleichzeitiger Gespräche ermöglichen.

Neben den Standard Funktionen einer normalen Telefonanlage wie:

Rufumleitung / Weiterleitung	Rufübernahme
Weiterverbinden	Bis zu 40 Nebenstellen
Gruppenruf	Einzelbindungsnachweis für jede
Parken	Nebenstelle
Wartemusik	Anrufbeantworter
Konferenz	

verfügen die virtuellen Telefonanlagen auch über Funktionen wie:

Faxmail	Callthru
Begrüßung	Callback-Nummern
Sprachmenü	Least Cost Routing (LCR)
Warteschleife	ENUM-Integration
Kurzwahl	Einbindung von SIP-Providern

die sonst nur bei professionellen Telefonanlagen zu finden sind.

Dies bietet nicht nur Privatpersonen, sondern auch kleinen und mittelständigen Unternehmen eine kostengünstige, zum Teil kostenfreie und einfach zu bedienende Alternative zu herkömmlichen Anlagen.

Eine stetig wachsende Zahl von Internetzugängen per WLAN ermöglicht außerdem die einfache Anbindung von Mobiltelefonen zusammen mit IP- und Softphones, wodurch die virtuellen Telefonanlagen nicht mehr länger an Kabel oder einen bestimmten Standort gebunden sind.

Die rund 4,000 derzeitigen Nutzer, deren Zahl von Tag zu Tag steigt, haben gezeigt, dass virtuelle Telefonanlagen nicht nur zu Kostenersparnissen gegenüber herkömmlichen Anlagen führen, sondern darüber hinaus standortübergreifende Kommunikation und Anbindung von Home-Offices ermöglichen.